

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: **3110: Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3110
- Kurztitel	Sehr nährstoff- und basenarme Stillgewässer mit Strandlings-Gesellschaften

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/Seen">www.schleswig-holstein.de/Seen</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

--	--

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	1.087 km <sup>2</sup> (108.734 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps	Minimum: 0,29 km <sup>2</sup> (28,98 ha), Maximum: 0,29 km <sup>2</sup> (28,98 ha), Best Single Value: 0,29 km <sup>2</sup> (28,98 ha)

<b>(aktuelle Fläche):</b>	
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	-- (stark abnehmend)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	0,81 km <sup>2</sup> (80,7 ha)
	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.

<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	<p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,19 km <sup>2</sup> (19 ha), Maximum: 0,19 km <sup>2</sup> (19 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,1 km <sup>2</sup> (10 ha), Maximum: 0,1 km <sup>2</sup> (10 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M

J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	H	H
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	H	H
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	a (innerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC10	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Ressourcengewinnung und Energieproduktion

CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2

10.6. Trend der Gesamtbewertung:

-

**10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:**

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	b (tatsächliche Veränderung)

**10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

**11. Abdeckung in FFH-Gebieten**

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 28,34, Maximum: 28,34, Best Single Value: 28,34
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

**12. Ergänzende Informationen**

**12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: **3130: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

## 1. Allgemeine Informationen

<b>1.2. Code des Lebensraumtyps</b>	3130
<b>- Kurztitel</b>	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsen-Gesellschaften

## 2. Karten

<b>2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte</b>	2006-2018
<b>2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?</b>	ja
<b>2.3. Angewandte Methode für Kartendaten</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?</b>	ja

## 3. Biogeografische Ebene

<b>3.1. Biogeografische Region oder marine Region</b>	ATL(ATL (Atlantische Region))
<b>3.2. Veröffentlichte Quellen</b>	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein
<b>3.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/seen">www.schleswig-holstein.de/seen</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	19.031 km <sup>2</sup> (1.903.122 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018

<b>5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):</b>	Minimum: 5,2 km <sup>2</sup> (519,96 ha), Maximum: 5,59 km <sup>2</sup> (558,96 ha), Best Single Value: 5,35 km <sup>2</sup> (534,96 ha)
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	k.A.
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das

<b>FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 3,32 km <sup>2</sup> (332 ha), Maximum: 3,32 km <sup>2</sup> (332 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 1,34 km <sup>2</sup> (134 ha), Maximum: 1,34 km <sup>2</sup> (134 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0,52 km <sup>2</sup> (52 ha), Maximum: 0,52 km <sup>2</sup> (52 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F33	Entnahme aus dem Grundwasser und Oberflächengewässern (einschließlich marine Gewässer) zur öffentlichen Wasserversorgung und Erholungsnutzung	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M
G26	Sonstige Auswirkungen durch limnische Aquakultur, einschließlich Infrastruktur	H	H
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)

<b>8.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	a (kurzfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG01	Regulierung der Berufs- und kommerziellen Fischerei (einschließlich Entnahme von Meeresfrüchten und Algen)
CG15	Sonstige Maßnahmen mit Bezug auf Artenentnahme
CI01	Früherkennung und schnelle Beseitigung invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 9. Zukunftsaussichten

<b>9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	u (unk)
<b>9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:</b>	3 (bad)

9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.
------

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 461,04, Maximum: 466,04, Best Single Value: 463,54
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: **3140: Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3140
- Kurztitel	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche kalkhaltige Stillgewässer mit Armleuchteralgen

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> Aufgabe der traditionellen Teichbewirtschaftung, Nährstoffeinträge <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/seen">www.schleswig-holstein.de/seen</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.443 km <sup>2</sup> (244.330 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
-------------------------------	-----------

<b>5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):</b>	Minimum: 4,03 km <sup>2</sup> (402,63 ha), Maximum: 4,03 km <sup>2</sup> (402,63 ha), Best Single Value: 4,03 km <sup>2</sup> (402,63 ha)
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	4,03 km <sup>2</sup> (402,63 ha)

<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	<p>Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	b
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 3,25 km <sup>2</sup> (325 ha), Maximum: 3,25 km <sup>2</sup> (325 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,77 km <sup>2</sup> (77 ha), Maximum: 0,77 km <sup>2</sup> (77 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)

<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H
L03	Akkumulation organischen Materials	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten

CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1

10.6. Trend der Gesamtbewertung:

=

**10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:**

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

**10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

**11. Abdeckung in FFH-Gebieten**

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 121,94, Maximum: 131,94, Best Single Value: 126,94
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
11.4. Kurzezeitrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzezeitrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

**12. Ergänzende Informationen**

**12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 3150: Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3150
- Kurztitel	Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/seen">www.schleswig-holstein.de/seen</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	60.201 km <sup>2</sup> (6.020.148 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
-------------------------------	-----------

<b>5.2.</b> <b>Gesamtfläche</b> <b>des</b> <b>Lebensraumtyps</b> <b>(aktuelle</b> <b>Fläche):</b>	Minimum: 92,45 km <sup>2</sup> (9.244,73 ha), Maximum: 94,86 km <sup>2</sup> (9.485,73 ha), Best Single Value: 93,65 km <sup>2</sup> (9.365,23 ha)
<b>5.3. Art der</b> <b>Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4.</b> <b>Angewandte</b> <b>Methode zur</b> <b>Bestimmung der</b> <b>LRT-</b> <b>Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5.</b> <b>Kurzzeittrend</b> <b>Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.6.</b> <b>Kurzzeittrend</b> <b>Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>5.7.</b> <b>Kurzzeittrend</b> <b>Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8.</b> <b>Kurzzeittrend</b> <b>Angewandte</b> <b>Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>5.9.</b> <b>Langzeittrend</b> <b>Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10.</b> <b>Langzeittrend</b> <b>Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11.</b> <b>Langzeittrend</b> <b>Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12.</b> <b>Langzeittrend</b> <b>Angewandte</b> <b>Methode:</b>	k.A.

<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	111,88 km <sup>2</sup> (11.188 ha)
<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 41,59 km <sup>2</sup> (4.159 ha), Maximum: 41,59 km <sup>2</sup> (4.159 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 32,42 km <sup>2</sup> (3.242 ha), Maximum: 32,42 km <sup>2</sup> (3.242 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 19,64 km <sup>2</sup> (1.964 ha), Maximum: 19,64 km <sup>2</sup> (1.964 ha)

<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H

F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
G08	Hege von Fisch- und Wildbeständen	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	M
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)

CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CG02	Regulierung der Jagd, Freizeitfischerei sowie der Pflanzenentnahme für private oder kommerzielle Zwecke
CI02	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung etablierter invasiver Neobiota mit EU-weiter Bedeutung
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 6.888,27, Maximum: 7.048,27, Best Single Value: 6.968,27
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzezeitrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzezeitrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

<b>11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:</b>	
---	--

## 12. Ergänzende Informationen

<b>12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:</b>	
---	--

<b>12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:</b>	
--	--

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 3160: Dystrophe Stillgewässer

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3160
- Kurztitel	Dystrophe Stillgewässer

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein; Seenmonitoring Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/seen">www.schleswig-holstein.de/seen</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	31.342 km <sup>2</sup> (3.134.284 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018

<b>5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):</b>	Minimum: 17,51 km <sup>2</sup> (1.750,81 ha), Maximum: 17,91 km <sup>2</sup> (1.790,81 ha), Best Single Value: 17,71 km <sup>2</sup> (1.770,81 ha)
<b>5.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.6. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.9. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.10. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.11. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	k.A.
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 13,08 km <sup>2</sup> (1.308 ha), Maximum: 15,22 km <sup>2</sup> (1.522 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 2,49 km <sup>2</sup> (249 ha), Maximum: 4,63 km <sup>2</sup> (463 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A25	landwirtschaftliche Aktivitäten, die punktuelle Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
C05	Torfabbau	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
L01	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)

<b>8.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	b (mittelfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA15	Regulierung der Ent- und Bewässerung sowie der Infrastruktur in der Landwirtschaft
CC07	Wiederherstellung/ Neuschaffung von Lebensräumen auf Flächen der Ressourcengewinnung oder Flächen, die durch Infrastrukturinstallationen für die Produktion erneuerbarer Energien beschädigt wurden
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CJ04	Sonstige Maßnahmen zu Verschmutzungen unklarer Herkunft und menschenverursachten Veränderungen des Wasserhaushalts für verschiedene Zwecke
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 9. Zukunftsaussichten

<b>9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
---	----------

9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	2 (poor)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 1.355,19, Maximum: 1.388,69, Best Single Value: 1.371,94
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzezeitrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzezeitrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 3180: Temporäre Karstseen und -tümpel

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3180
- Kurztitel	Temporäre Karstseen und -tümpel

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	334 km <sup>2</sup> (33.487 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017

4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	334 km <sup>2</sup> (33.487 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b

4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,01 km <sup>2</sup> (1,25 ha), Maximum: 0,01 km <sup>2</sup> (1,25 ha), Best Single Value: 0,01 km <sup>2</sup> (1,25 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Minimum
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,01 km <sup>2</sup> (1,25 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss.

	<p>Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0,11 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0,11 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,01 km <sup>2</sup> (1,14 ha), Maximum: 0,01 km <sup>2</sup> (1,14 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0,01 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0,01 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M
L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M

M05	Erdrutsch, (Fels-)Einstürze	M	M
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M
7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
7.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

### 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

### 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	1 (good)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 0,11, Maximum: 0,11, Best Single Value: 0,11
11.2. Art der Schätzung:	95%-Konfidenz-Intervall
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
--	--

12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	
---	--

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Lebensraumtyp: 3190: Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3190
- Kurztitel	Gipskarstseen auf gipshaltigem Untergrund

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 44. Jahrgang, 2007, Heft 2
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	649 km <sup>2</sup> (64.968 ha)
-------------------------------------	---------------------------------

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	649 km <sup>2</sup> (64.968 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja

Grund der Änderung:	a + b
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2017
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 0,04 km <sup>2</sup> (4,09 ha), Maximum: 0,04 km <sup>2</sup> (4,09 ha), Best Single Value: 0,04 km <sup>2</sup> (4,09 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Minimum
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	0,04 km <sup>2</sup> (4,09 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei

	<p>Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,04 km <sup>2</sup> (4,08 ha), Maximum: 0,04 km <sup>2</sup> (4,08 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0,01 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0,01 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.5. Kurzzeittrend	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)

Angewandte Methode:	
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	<p>Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes &amp; Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A20	Ausbringung synthetischer (mineralischer) Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	H	H
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	M	H
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	M	M

L04	Natürliche Eutrophierung oder Versauerung	M	M
M05	Erdrutsch, (Fels-)Einstürze	M	M
N02	Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel	M	M
7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
7.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	a (Maßnahmen identifiziert, aber noch nicht ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	k.A.
8.3. Ort:	k.A.
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

### 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
---------	----------

### 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	u (unk)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	XX
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

kein Audit-Trail, da erstmalig bewertet

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0
11.2. Art der Schätzung:	
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
--	--

12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	
---	--

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: **3260: Fließgewässer mit flutender Wasservegetation**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3260
- Kurztitel	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a> ST: <a href="https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/">https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	49.058 km <sup>2</sup> (4.905.808 ha)
<b>4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>4.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>4.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>4.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>4.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	50.460 km <sup>2</sup> (5.046.066 ha)
<b>4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen</b>	

Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 34,63 km <sup>2</sup> (3.462,9 ha), Maximum: 38,63 km <sup>2</sup> (3.862,9 ha), Best Single Value: 36,63 km <sup>2</sup> (3.662,9 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.

<b>5.13. Günstige Fläche:</b>	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
<b>5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:</b>	k.A.
<b>5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:</b>	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

<b>6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?</b>	nicht in der konsol. DB vorgesehen
<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 8,95 km <sup>2</sup> (895 ha), Maximum: 16,63 km <sup>2</sup> (1.663 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 20 km <sup>2</sup> (2.000 ha), Maximum: 27,68 km <sup>2</sup> (2.768 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)

<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	H	M
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	H	H
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	H	M
D02	Wasserkraft (Dämme, Wehre, Ableitung), einschließlich Infrastruktur	M	M
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M

<b>K04</b>	Veränderung der Hydrologie	H	H
<b>K05</b>	physikalische Gewässer-Veränderung	H	H

<b>7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>7.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

<b>8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?</b>	ja
<b>8.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
<b>8.2. Hauptzweck:</b>	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
<b>8.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	b (mittelfristige Ergebnisse)

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA10	Reduktion/ Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC04	Reduktion der Auswirkungen von Wasserkraftanlagen und deren Infrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF04	Reduktion/Beseitigung punktueller Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten

CF05	Reduktion/Beseitigung diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CJ01	Reduktion der Auswirkungen von Verschmutzung unklarer Herkunft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

## 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 2.770,99, Maximum: 2.887,99, Best Single Value: 2.829,49
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzezeitrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzezeitrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

## 12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

**Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830**

Lebensraumtyp: **3270: Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	3270
- Kurztitel	Flüsse mit Gänsefuß- und Zweizahn-Gesellschaften auf Schlammbänken

## 2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: <a href="https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/">https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/</a> SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: <a href="http://www.hamburg.de/ffh-strategie/">http://www.hamburg.de/ffh-strategie/</a> NI: <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html">https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html</a> SH: <a href="http://www.schleswig-holstein.de/biotope">www.schleswig-holstein.de/biotope</a>

## 4. Natürliches Verbreitungsgebiet

--	--

<b>4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	4.703 km <sup>2</sup> (470.384 ha)
<b>4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>4.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>4.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>4.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>4.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
<b>4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	k.A.
<b>4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	b + c
<b>4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	c (Anwendung einer anderen Methode)
<b>4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:</b>	k.A.

## 5. Fläche des Lebensraumtyps

<b>5.1. Datum der Flächenangabe:</b>	2006-2018
<b>5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):</b>	Minimum: 17,41 km <sup>2</sup> (1.741,01 ha), Maximum: 17,48 km <sup>2</sup> (1.748,01 ha), Best Single Value: 17,45 km <sup>2</sup> (1.744,51 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	x (unbekannt)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

## 6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
--	------------------------------------

<b>6.1.a. Fläche in gutem Zustand:</b>	Minimum: 0,12 km <sup>2</sup> (12 ha), Maximum: 0,23 km <sup>2</sup> (23 ha)
<b>6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:</b>	Minimum: 17,22 km <sup>2</sup> (1.722 ha), Maximum: 17,32 km <sup>2</sup> (1.732 ha)
<b>6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:</b>	Minimum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha), Maximum: 0 km <sup>2</sup> (0 ha)
<b>6.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2007-2018
<b>6.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>6.6. Lebensraumtypische Arten:</b>	ja
<b>6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):</b>	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
<b>6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:</b>	k.A.

## 7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der
------	-----------------------------	-------------	-------------

		Beeintr.	Gefährd.
A19	Ausbringung natürlicher Düngemittel auf landwirtschaftliche Flächen	M	M
A26	landwirtschaftliche Aktivitäten, die diffuse Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser verursachen	M	M
E02	Transportaktivitäten in Schifffahrts- und Fährwegen	M	M
E03	Infrastruktur der Schifffahrts-/ Fährwege und Ankerplätze (z.B. Kanalisierung, Ausbaggerung)	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F08	Modifikation der Küstenlinie, der Ästuarien und der Küstenbedingungen für die Entwicklung, Nutzung und Sicherung von Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Erholungsgebieten (einschließlich Küstenschutzmaßnahmen und deren Infrastruktur)	M	M
J01	Oberflächengewässer- und Grundwasserverschmutzung unklarer Verursacher	M	M
K03	Entwicklung und Errichtung von Dämmen	M	M
K04	Veränderung der Hydrologie	H	H
K05	physikalische Gewässer-Veränderung	M	M

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	c (c) Erhöhung der Populationsgröße und/oder Verbesserung der Populationsdynamik)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)

<b>8.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	a (kurzfristige Ergebnisse)
-------------------------------------	-----------------------------

## 8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CE01	Reduktion der Auswirkungen von Verkehrsinfrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CJ01	Reduktion der Auswirkungen von Verschmutzung unklarer Herkunft
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CS02	Wiederansiedlung von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	2 (poor)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

## 10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	XX
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 1.380,98, Maximum: 1.388,98, Best Single Value: 1.384,98
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)

<b>11.4. Kurzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:</b>	

## 12. Ergänzende Informationen

<b>12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:</b>	
<b>12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:</b>	